

kunst

in Mitteldeutschland

GERHARD KURT
MÜLLER



HOMMAGE ZUM
100. GEBURTSTAG

26.03.2026 - FINISSAGE 1.10.2026

April bis Juni 2026

CHEMNITZ - KAUFFAHRTEI 25

SÄCHSISCHES
LANDESSOZIALGERICHT

Das

Premiere
11.04.2026

Spielwerk und die Prinzessin

Oper in einem Vorspiel
und zwei Akten
von Franz Schreker



Die Oper

www.buehnen-halle.de

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Krokusse blühen und der Frühling ist da. Nach dem uns in der letzten Ausgabe das Museum Lyonel Feininger in Quedlinburg sein Jubiläumsprogramm vorgestellt hat, berichtet in diesem Heft Rainer Robra – Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt – über die breite Kulturlandschaft und verweist auf bedeutende Leuchtturmprojekte, die sein Bundesland zu bieten hat.

Im Folgenden finden Sie dann wie gewohnt den Ausstellungskalender von A bis Z, um keine Ausstellung zu verpassen.

Außerdem ist es wieder soweit: Die Museumsnacht steht an! Am 09. Mai können Sie wieder alle teilnehmenden Museen in Leipzig und Halle auch nach Sonnenuntergang besuchen: nachts im Museum – eine ganz besondere Erfahrung.

Wenig später richtet der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e. V. seinen Kunst- und Designmarkt im Burggraben der halleschen Moritzburg aus. Das sollten Sie nicht verpassen. Und bei der Gelegenheit empfiehlt es sich, gleich die Wilhelm Lehmbruck-Ausstellung im Museum selbst anzuschauen.

In der Kunsthalle "Talstrasse" können die Besucher bildende Kunst und Hörgenuss verbinden – am 25. Mai starten dort wieder die alljährlichen Sonntagskonzerte im romantischen Felsengarten.

Im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale) wird es magisch. Gezeigt wird eine umfassende Schau zum urgeschichtlichen Schamanismus und zur Mittelsteinzeit (ca. 9 600-5 400 v. Chr.) mit Exponaten aus internationalen Sammlungen.

In Halberstadt nimmt Alexander Kluge in seiner Ausstellung im Gleimhaus das Phänomen Freundschaft unter die philosophische Lupe. Und in Riesa, in der jungen Elbland Kunsthalle, kommen Fans der Leipziger Schule auf ihre Kosten. Sighard Gille zeigt zahlreiche Werke aus mehreren Jahrzehnten. Komplettiert wird die Schau mit Fotografien Gerhard Webers.

Es sieht so aus, als gäbe es auch dieses Quartal wieder viel zu entdecken: Also auf ins Museum!

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite	2–5
Rainer Robra – Räume schaffen für Kunst und Kultur	
Seite	6–29
Ausstellungskalender	
Seite	30
Halle (Saale) Landesmuseum für Vorgeschichte	
Seite	31
Halle (Saale) Kunstmuseum Moritzburg	
Seite	32
Dessau-Roßlau Kunsthalle Dessau	
Seite	33
Halberstadt Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung	
Seite	35
Riesa Elblandkunsthalle	
Seite	36
Impressum	

Räume schaffen für Kunst und Kultur

Kultur prägt uns als Menschen und schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt – in Sachsen-Anhalt, in Mitteldeutschland und über alle Grenzen hinweg. Unsere Kulturlandschaft ist Motor und Impulsgeber. Sie bedeutet regionale Identifikation und Internationalität, steht für künstlerische Exzellenz und Teilhabe. Auch deswegen hat sich die Landesregierung nach der letzten Wahl zum Ziel gesetzt, die Kultur stark zu machen, Sichtbarkeiten zu erhöhen, Förderstrukturen weiterzuentwickeln und Zusammenarbeit über Ressortgrenzen hinweg zu verbessern. Gemeinsam konnten die Landesregierung und die vielen Kulturakteure im Lande bereits jetzt viel erreichen. Die Verankerung des Ministeriums für Kultur in der Staatskanzlei hilft dabei entscheidend, die Kultur bei zentralen Entscheidungsprozessen des Landes mitzudenken und sie innerhalb des politischen Gesamtgefüges strategisch zu verankern.

Bei den Pro-Kopf-Ausgaben für die Kultur belegte Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich in den vergangenen Jahren Spitzenplatzierungen. Die bereitgestellten Mittel dienen dazu, etablierte Akteure und Institutionen verlässlich zu fördern, unser kulturelles Erbe zu pflegen und junge Projekte kraftvoll anzuschieben. Dabei geht es um den Ausbau von Strukturen und die konsequente Entwicklung unserer Kulturlandschaft. Ein zentraler Förderschwerpunkt dieser Legislatur ist die vertragsgebundene Theater- und Orchesterförderung. Mit ihr stellt das Land zwischen 2024 bis 2028 rund 276 Millionen Euro zur Verfügung. Gerade die Bühnen in Sach-

sachsen-Anhalt stehen für eine kritische Reflexion unserer Gegenwart und sind damit unverzichtbare Stützen des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Erhebliche Investitionen kommen der Industriekultur als wesentlichem Teil der

Theater Naumburg, Foto: Tili Schuster





Kulturgeschichte des Landes zu Gute oder dienen beispielsweise der anteiligen Mitfinanzierung des Masterplans der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und des Sonderinvestitionsprogramms (SIP) der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Die Kofinanzierungen des Landes bringen Bundesmittel in beträchtlicher Größenordnung nach Sachsen-Anhalt.

Neben großen Vorhaben ermöglicht das Land vielfältige mittlere und kleine Projekte, gerade auch im ländlichen Raum. Denn zwischen Soziokultur und Traditions- und Heimatpflege ist kulturelle Teilhabe und die Stärkung bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt und auf dem Land gleichermaßen unverzichtbar. Diese Nähe als Kennzeichen künstlerisch-kultureller Praxis zeigt sich in ähnlicher Weise im Kontext unserer Landespreise für Literatur, Kunst und Musik oder der Arbeit der Kunststiftung Sachsen-Anhalt: hier erleben wir unmittelbar, über welch beachtliche Talente dieses Land in den Künsten verfügt.

Unser kultureller Reichtum verdankt sich dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Er ist das Ergebnis unterschiedlichster Anstrengungen im Kleinen und Großen, dass im Kulturland Sachsen-Anhalt zwischen UNESCO-Welterbe, Museen, Bühnen, Gedenkstätten und Traditionspflege in den vergangenen Jahren Einiges wachsen konnte. Viele unserer kulturellen Leuchttürme strahlen heute heller denn je.

Einer dieser Leuchttürme ist das Dessauer Bauhaus – spätestens mit dem Umzug nach Dessau vor einhundert Jahren eine Inkunabel der Moderne. An kaum einem anderen Ort der

Modell des Meisterhaus Ensembles, gebaut von der Modellwerkstatt der Stiftung Bauhaus Dessau, 2000
© Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Oliver Klimpel



Wilhelm Lehmbruck: Mutter und Kind, 1918, Steinguss, 53,2 x 38 x 18 cm,
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg
Halle (Saale), Foto: Punctum/Bertram Kober

Welt werden die künstlerisch-gesellschaftlichen Utopien des 20. Jahrhunderts so greifbar wie hier. Einst auf der Suche nach Antworten auf die Herausforderungen einer Welt im Umbruch lohnt es sehr, diesen besonderen Ort und die von ihm freigesetzten Kräfte aus unserer Gegenwart zu betrachten. Erfolgreich war das Bauhaus gerade, weil es ein offener Ort war, der die Avantgarde von nah und fern nach Dessau zog und so ein ganzes Jahrhundert mitprägen konnte – in Deutschland, Europa und der Welt.

Die Erforschung dieses einzigartigen Phänomens ist noch lange nicht abgeschlossen, das zeigt auch die Befragung der „Substanz“ zum großen Jubiläum. Dessau und das Bauhaus bieten in 2026 eine ganze Reihe hochspannender Ausstellungen, Projekte und Veranstaltungen, die auf unterschiedliche Weise die Geschichte dieses besonderen Ortes befragen und seinen Auswirkungen für unsere Gegenwart nachgehen.

Die Besonderheit: nicht nur das Bauhaus Museum und das historische Bauhausgebäude laden zum Besuch ein, vielmehr werden auch das ehemalige Kaufhaus Zeeck, das historische Arbeitsamt, das Stahlhaus und die Junkers-Lamellenhalle zu Spielorten. Auch das Gartenreich tritt mit dem Bauhaus in einen

Dialog: zwei UNESCO-Welterbestätten, die in Zeiten des Umbruchs entstanden und deren einzigartige utopischen Potenziale bis heute erfahrbar sind. Überhaupt: Besuche im Gartenreich lohnen zu beinahe jederzeit, das gilt umso mehr ab dem Frühlingserwachen im März und während des Gartenreichssommers.

Sehenswert sind auch die diesjährigen Sonderausstellungen des Landeskunstmuseums Moritzburg Halle (Saale). Neben der bekannt hochkarätigen Sammlung des Hauses machen Ausstellungen zum Sammler Hans-Hasso von Veltheim, Helga Paris oder Wilhelm Lehmbruck den Besuch der Moritzburg in den kommenden Monaten besonders lohnenswert. Die Ausstellung „Wilhelm Lehmbruck. Ewig menschlich“ entstand in Kooperation mit dem



Kunsthaus Zürich und in Zusammenarbeit mit dem Lehmbrock Museum, Duisburg. Sie erinnert auch daran, dass mit den fünf Lehmbrock Plastiken der eigenen Sammlung, die glücklicherweise der Beschlagnahmung durch die Nationalsozialisten entgingen, seit über 100 Jahren als wertvolle Werkgruppe eines des bedeutendsten Bildhauers des 20. Jahrhunderts im Kunstmuseum Moritzburg zu Hause ist.

Ob in Lehmbrocks Atelier oder am Bauhaus: Die wegweisende, visionäre Auseinandersetzung mit Form und Material führt uns vor Augen, dass der Mut zur Perspektivverschiebung, vor allem aber auch offene Möglichkeitsräume Grundbedingungen für das Gedeihen von Kunst und Kultur sind. Sie erst ermöglichen die künstlerischen Prozesse, die unsere Gegenwart und Zukunft zu prägen vermögen. Gute Kulturpolitik schafft Möglichkeitsräume, in denen sich Kunst und Kultur frei entfalten kann. Gerade in Zeiten begrenzter Ressourcen geht es dabei nicht nur um die Bereitstellung finanzieller Mittel, sondern um den konstanten Dialog aller Beteiligten, um konstruktive Aushandlungsprozesse, um vernetztes Denken und entschlossenes, gemeinschaftliches Handeln.

Rainer Robra

Staatsminister und Minister für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt

Blick in die Peter Behrens Kraftmaschinenhalle auf dem ehemaligen Gelände Polysius/ZAB Dessau, Foto: Thomas Fischer NIK - 2025



Altenburg

Lindenau-Museum im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg

Schloss 16 | 04600 Altenburg | Tel.: (03 44 7) 8 95 54 30 | www.lindenau-museum.de | info@lindenau-museum.de | Di–So u. feiertags: 11–17 Uhr

ständig: Lindenau-Museum „Kunstgasse 1“ – Querschnitt der vielfältigen Sammlung: antike Keramik | Gipsabgüsse von Werken aus der Antike und der Renaissance | ital. Tafelmalerei der Frührenaissance | Gemälde, Plastiken und Grafiken des 20. und 21. Jh. | wechselnde Präsentationen an der KUNSTWAND | regelmäßige Kurse im *studio* | regelmäßige öffentliche Sonntagsführung im Interim oder Prinzenpalais

ab 12.05. Der fantastische Gerhard Altenbourg – Ausstellung zum 100. Geburtstag, Eröffnung: 10.05., 15 Uhr

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda | Tel: 03644 515365 | info@kunsthhausapolda.de
www.kunsthhausapolda.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

bis 03.05. Günter Rössler - Mode- und Aktfotografie

ab 15.05. Keith Haring - Posters

30.05., 17–23 Uhr Lange Nacht der Museen

11.06., 19 Uhr Vortrag – Keith Haring und die 1980er, Prof. Dr. Imorde

25.06., 19 Uhr Führung mit der Kuratorin Susanne Flesche

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 | Bestehornpark | 06449 Aschersleben | Tel.: (03473) 9149344 | www.grafikstiftungneorauch.de | mail@grafikstiftungneorauch.de
Geöffnet: März–Okt. Mi–So 11–17 Uhr, jeden zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr und 14 Uhr sowie an ausgewählten Feiertagen öffentliche Führung.

bis 03.05. Neo – Zeichnungen 1965 bis 1968

ab 30.05. Feine Herrschaft - Jonathan Meese & Neo Rauch

Keith Haring, National Coming Out Day, 1985 © Keith Haring Foundation



KUNST
HAUS
APOLDA
AVANT
GARDE

KEITH
HARING
POSTERS

17.5.–23.8.2026

BAHNHOFSTR. 42 • 99510 APOLDA • 03644-5153 65 • WWW.KUNSTHAUSAPOLDA.DE

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 | 06567 Bad Frankenhausen | Tel./Fax: (034671) 619-21/20 |

www.panorama-museum.de | info@panorama-museum.de |

Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budyši

Kornmarkt 1 | 02625 Bautzen | Tel.: (03591) 534933 | www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de | Geöffnet: Apr–Sept Di–So 10–17 Uhr

ständig: Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 12.04. Rolf Dvoracek – Photo-Graphische Spitzlichter

bis 19.04. Bautzen fasziniert – Stadtansichten von 1620 bis 1900

ab 09.05. Farbe erleben – eine Mitmachausstellung

ab 23.05. Ich male, also bin ich – Lutz Jungrichter, Malerei, Plastik

Bernburg

Museum Schloss Bernburg

Schloss Bernburg | Schlosstraße 24 | 06406 Bernburg | Tel./Fax: (03471) 625007

|3469324 | www.museumschlossbernburg.de | mail@museumschlossbernburg.de

Geöffnet: Okt–Apr Mo–So 10–17 Uhr

01.04.–25.05. Graue Skabiose

ab 14.06. „Szenen einer Ehe“, Malerei und Skulptur, Michael Fischer-Art

kunsthalle bernburg | Schlosstraße 11 | 06406 Bernburg | Geöffnet: Sa–So: 10–17 Uhr

ab 26.04. „Zeichen und Wunder“, Malerei, Zeichnungen und Installationen

Bitterfeld-Wolfen

Musik-Galerie an der Goitzsche

Ratswall 22 | 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld

Tel.: 03493 338319 | <https://musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de>

katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de | Do–So 10–16 Uhr u. nach Vb

ständig: Landschaftskunst Goitzsche | Kunst. Wozu? Erinnerungen an die

Dritte Bitterfelder Konferenz 1992

bis 31.05. Dieter Stockmann, „Himmliche Welten“

ab 05.06. Sebastian Harwardt, „Respektive“, Eröffnung 04.06.

ab 19.06. Henning Keitel, „Cyanotypien“, Eröffnung 18.06.

Blankenburg

Schlosshotel Blankenburg

Schnappelberg 5 | 38889 Blankenburg (Harz) | Tel.: (03944) 361901 |

sb-galerie.de | Geöffnet: Täglich 8 – 18 Uhr

bis 02.04. Christine Metz - Frischer Wind

03.04.–04.06. Elfi Nitze - Farbspiele

ab 05.06. Moritz J. Wippermann - Aussichten

Bürgel / Dornburg

Keramik-Museum Bürgel

Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel | Tel. (036692) 37333 | post@keramik-museum-buergel.de
www.keramik-museum-buergel.de | Geöffnet: Apr–Okt Di–So/Feiertage 11–17 Uhr

ständig: Bürgeler Töpfergeschichte | Henry van de Velde & Bürgeler Jugendstil
bis 30.08. NATUR. WISSENSCHAFT. KERAMIK.

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Max-Krehan-Str. 1 | 07774 Dornburg-Camburg | Tel.: (036427) 219511 |
post@keramik-museum-buergel.de | bauhaus-keramik.de |
Geöffnet: Apr–Okt täglich außer mittwochs 10–17 Uhr

ständig: Keramik und Geschichte der Dornburger Bauhaus-Töpferei von
den Anfängen bis zur Gegenwart

Dessau

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Ebenhanstraße 8 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340)646150 |
service@gartenreich.de | www.gartenreich.de

Haus der Fürstin | Kirchgasse 35 | 06785 Oranienbaum-Wörlitz | Di–So, Feiertage: 10–17 Uhr
bis 10.01.27 Das ganze Land ein Garten. Das Gartenreich des Fürsten Franz von
Anhalt-Dessau

Schloss Wörlitz | Kirchgasse 35 | 06785 Oranienbaum-Wörlitz | Di–So, Feiertage 10–17 Uhr
bis 01.11. Rückkehr ins Licht. Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung
(individuelle Besichtigungen Di–So, Feiertage 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr)

Kunsthalle Dessau

Hobuschgasse 5 (Eingang in der Ratsgasse) | 06844 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340)
6501443 | www.anhaltischer-kunstverein.de | info@anhaltischer-kunstverein.de
Di–So 10–17 Uhr

bis 18.04. Kerstin Grimm. Malerei, Zeichnung, Plastik

15.05.–13.06. Lars Petersohn. Geregeltes Chaos – Malerei & Grafik, Eröffnung
14.05., 18 Uhr

ab 19.06. fritz winter. bauhausmaler, in der Orangerie, Eröffnung 18.06., 18 Uhr

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Orangerie

Puschkinallee 100 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6612600 |
gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de | gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de
Geöffnet: Mo–So 10–18 Uhr, Di geschlossen

ständig: Die Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium
zeigt Meisterwerke von Mittelalter bis Moderne.

ab 19.06. fritz winter. bauhausmaler

Stiftung Bauhaus Dessau

www.bauhaus-dessau.de | service@bauhaus-dessau.de | Tel.: (0340) 6508-250

Bauhausgebäude | Gropiusallee 38 | 06846 Dessau-Roßlau

Mär–Okt Mo–So 10–17 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

ab 28.03. Glas | Beton | Metall

Bauhaus Museum Dessau | Mies-van-der-Rohe-Platz 1 | 06844 Dessau-Roßlau

Mär–Okt Di–So 10–18 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

ab 13.02. Soda | Linsen | Fluff. Antje Schiffers

Ehemaliges Kaufhaus Zeeck | Kavaliestraße 72 | 06844 Dessau-Roßlau

Mo–So 10–17 Uhr

ab 28.03. Algen | Schutt | CO2

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de | www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstsammlungen am Theaterplatz | Theaterplatz 1 | 09111 Chemnitz |

Tel.: (0371) 488 4424

ab 11.04. Utopia. Recht auf Hoffnung

ab 07.05. Spuren der Nähe. Käthe Kollwitz und zeitgenössische Fotografie

ab 29.05. Eine unvollendete Geschichte. Die Kunstsammlung von Lola und David Leder in Chemnitz

Museum Gunzenhauser | barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

bis 14.06. Mahlzeit! Feinkunsthalle

ab 28.06. WIN / WIN. Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2026
Museum Gunzenhauser

Schloßbergmuseum | Schlossberg 12

bis 07.06. Ganz rein! Jüdische Ritualbäder. Fotografien von Peter Seidel.

ab 26.06. Architektonische Agonie in Licht und Schatten. Verlassene und verschwundene Bauwerke in Chemnitz. Fotografien von Christian Sünderwald

Burg Rabenstein | Oberfrohaer Straße 149

ab 01.05. Neupräsentation

GERHARD-KURT-MÜLLER STIFTUNG LEIPZIG

www.gerhard-kurt-mueller.de | 0341/6015149 | gerhardkurtmuellerstiftung@gmx.de

Neue Kauffahrtei in Chemnitz | Kauffahrtei 25 | 09120 Chemnitz

bis 01.10. GERHARD-KURT-MÜLLER - HOMMAGE ZUM 100. GEBURTSTAG.

Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen sind in den Räumen des Sächsischen Landessozialgerichts zu besichtigen. Mo–Do 8–12/13–15:30 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Neue Sächsische Galerie Museum für zeitgenössische Kunst

in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunsttütte e.V. | Moritzstraße 20

09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 3676680 | info@neue-saechsische-galerie.de

www.nsg-chemnitz.de | Do–Mo u. Feiertage 11–17 Uhr; Di 11–18 Uhr

bis 26.04. Digitale Kunst auf Papier. Ergebnisse einer deutschlandweiten Ausschreibung

bis 26.04. Tropikalypse now. Collagen von JAN BROKOF

ab 05.05. Collage. Sammlung der NSG und internationale Positionen

Dresden

Archiv der Avantgarden (ADA)

Große Meißner Straße 19 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skdmuseum.info | Öffnungszeiten unter www.skdmuseum

ab 19.06. Sieben Sünden. Kunst zwischen Versuchung und Widerstand

Residenzschloss

Taschenberg 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |

Besuchereingänge Sophienstraße, Schloßstraße, Taschenberg |

besucherservice@skdmuseum.info | Öffnungszeiten unter www.skdmuseum

ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Neues Grünes Gewölbe / Paraderäume /
Rüstkammer / Münzkabinett / Kunstkammer Gegenwart

ab 22.04. Eröffnung Festtage: Festkultur und Machtrepräsentation am Dresdner Hof

ab 26.06. Japan auf Papier in Dresden: Utamaro, Hokusai, Hiroshige und die Grafik der Moderne

bis 26.07. „Es ist nicht Alles Gold das da gleist“. Friedrich der Weise (1463-1525)



WIR SEHEN UNS!



Abbildung: Jaques Cousteau 2013 in Kroatien. Sebastian Gerstengarbe, 2016

Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 20 405-68

www.pusch kino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Die Kinosäle sind klimatisiert.

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden

Japanisches Palais, Palaisplatz 11 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 8144841 |
www.skd.museum |
voelkerkunde.dresden@skd.museum | Mi–So 10–17 Uhr

ständig: Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!

seit 25.10.2025 Einblicke, Geschichten, Stationen - 150 Jahre Museum für Völkerkunde Dresden. Präsentation im Japanischen Palais sowie Intervention in anderen Sammlungen der SKD

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge
Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee |
besucherservice@skdmuseum.info | Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 |

Porzellansammlung | Mathematisch-Physikalischer Salon

bis 28.06. Herkules – Held und Antiheld

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge
Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz | besucherservice@skdmuseum.info
Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

bis 31.05. Paula Modersohn-Becker und Edvard Munch.

Die großen Fragen des Lebens

Hegenbarth Archiv

Calberlastraße 2 | 01326 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

Jägerhof

Köpckestraße 1 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000
besucherservice@skdmuseum.info | Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 12.04. Ostern im Jägerhof

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |
besucherservice@skdmuseum.info | Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Museum für Völkerkunde Dresden - Das Damaskuszimmer

Puppentheatersammlung

Kraftwerk Mitte | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000
besucherservice@skdmuseum.info | Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 28.06. William Kentridge. Listen to the Echo

Therapiezentrum | Kröllwitz
diagnostik | therapie | training

www.therapiezentrumkröllwitz.de

Erfurt

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6555666 | www.kunstmuseen.erfurt.de
Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Do 11–22 Uhr

bis 31.05. WOMEN IN THE DARK – aufruhr des schweigens

ab 14.06. MalerinnenNetzWerk

ab 21.06. StipVisite. Ausstellung der Landesstipendiatinnen für Bildende Kunst 2025

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551651 | www.kunstmuseen.erfurt.de
Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

ständig Goldlack und Kakteen. Aufbrüche, Umbrüche und die Kunst in Erfurt.

Sammlungspräsentation von 1700 bis heute

bis 26.07. Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Gülden Krönbacken

Michaelisstraße 10 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551960 |
www.galerie-waidspeicher.de | Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr

bis 31.05. Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück

bis 05.07. Hamsa, Hamsa, Hamsa

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 | 99094 Erfurt | Tel.: (0361) 6551657

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984) nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 | 99094 Erfurt-Molsdorf | Tel.: (036202) 90505 |
www.kunstmuseen.erfurt.de | Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

bis 03.05. Marianne Ulrich. Rock ´n Barock

ab 24.05. Katharina Sieg. Schnabelhasen Himbeergrün

*** Klimafreundlich mobil.**

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

** Wir haben bereits 4 von 11 wöchentlichen Auslieferungen auf Lastenfahräder und Fußwege von teilAuto umgestellt – Tendenz steigend!*



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Gotha

Universum Friedenstein Gotha

Friedenstein Stiftung Gotha | Schlossplatz 1 | 99867 Gotha

Tel.: (03621) 82340 | www.friedenstein-stiftung.de | www.friedensteine.de |

Apr–Okt Di–So 10–17 Uhr

Schloss Friedenstein

ständig: Schlossmuseum mit historischen Repräsentationsräumen, herzoglicher Kunstammer, Dauerausstellungen zu Naturkunde, Theater- und Kulturgeschichte, Bromacker lab, barockes Ekhof-Theater, Schlosskirche sowie einer großzügigen Park- und Gartenanlage mit Orangerie

ab 12.04. Coburg | Gotha | 1826 – Ein Herzog. Zwei Residenzen

Herzogliches Museum

ständig: Kunstsammlung mit europäischen und außereuropäischen Kunstschätzen von der Antike bis in die Neuzeit

bis 19.04. GOTHA GENIAL?! – Geistesblitze & Dauerbrenner aus 1250 Jahren

bis 26.04. Die Beredsamkeit der Dinge: „DRESSCODE“ – Literarische Objekttexte von Isabelle Lehn

10.05.–18.06. Ausstellung zum Thüringer Kinder- und Jugendkunstpreis „Eva-Maria-Dicken-Preis“

ab 20.05. So ein Theater! Fächer mit Schauspiel-Themen aus drei Jahrhunderten

Halberstadt

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 | 38820 Halberstadt | Tel. (03941) 6871-0 | www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“ (Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend mit Einbruch der Dunkelheit)

bis 26.04. Neues Leben für alte Bücher 2.0. Restaurierungspatenschaften im Gleimhaus

09.05.–21.06. Alexander Kluge – Blicke auf das Phänomen Freundschaft

08.04., 13.05., 10.06., 19:30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: unterschiedliche Themen

12.04., 14–16 Uhr Gleims Geburtstag

16.04., 21.05., 15 Uhr Teestunde bei Gleim: unterschiedliche Themen

03.05., 14 Uhr Stadtführung Gleim in den Spiegelsbergen, für Erwachsene: „Von Grasmücken“ und „dem Nachtigall“

18.06., 19:30 Uhr Hofabend bei Gleim: „Vom Depot in die Ausstellung“

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 33 a | 38820 Halberstadt | Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293

www.dom-schatz-halberstadt.de | domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de
Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Domschatz außerhalb des Vatikans / Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

29.04., 18 Uhr BILD TON KUNST im Domschatz. Seide, Gold und Perlen – Pracht unter zwei Fürstbischöfen am Ausgang des Mittelalters Bildbetrachtung und Musik mit Gastreferentin Dr. Barbara Pregla

ab 08.05. Stoffe mittelalterlicher Vogelwelten. Ausstellung in Kooperation mit dem Vogelkundemuseum Heineanum Halberstadt

23.05., 15 Uhr Kuratorenführung mit Dr. Uta-Christian Bergemann und Rüdiger Becker (Heineanum)

05.06.–07.06. DOMFESTSPIELE 2026. Stoffe für Visionen - Glaube, Macht und Politik am Halberstädter Dom

NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn

2

TAGE

24,95

EURO

HALLE * CARD

Einfach mehr sehen!

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



*Direkt
online
kaufen!*

www.museen-halle.de

Halberstadt

Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur

Rosenwinkel 18 und Judenstraße 25/26 | 38820 Halberstadt | Tel. +49(0)39 41 60 67-10
www.berendlehmannmuseum.de | news@mma-hbs.de
Nov–Apr Di–So 10–16 Uhr | Mai–Okt Di–So 10–17 Uhr

ständig: „Koscher, Klaus & Kupfer“, 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt, Objekte erzählen die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Halberstadt, ihr Familien-, Gemeinde- und Geschäftsleben | fast vollständig erhaltenes Gebäudeensemble des historischen jüdischen Viertels Halberstadt mit Mikwe Klaus, Synagoge, Denkort | Museumscafé & Restaurant Hirsch
Di–Sa 11:00–17:00 Uhr, die Vielfalt der jüdischen Küche

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a | 39340 Haldensleben | Tel.: (03904) 40159
www.haldensleben.de/kulturfabrik | kulturfabrik@haldensleben.de
Mo, Mi, Fr 13–16; Di u. Do 10–18; Sa 10–12

ab 31.05. „ARS VIVA: Kunst kennt kein Alter“ - Jeanette Reupke und KünstlerInnen aus dem Atelier am Schloss (Flechtingen)

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 | 09661 Hainichen | Tel.: (037207) 2498
www.gellert-museum.de | So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung,
14.05.26 geschlossen

ständig: Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike
02.04.–12.04. Oster-Ei-Spaziergang. Vielfältig-kreative Entdeckungen im Stadtpark Hainichen um das Museum und an der Märchenwiese

ab 05.04. Äsopische Schatten. Gouachen von Dieter Heidenreich und Aljoscha Blau aus der Fabelsammlung des Museums

08.04., 14:30 Uhr/24.06., 18 Uhr Kunstworkshop: „Aus Schwarz wird Weiß – oder?“

10.05., 13–17 Uhr Kulturtag Mittelsachsen: Kreativ-Spezial

17.05., 13–17 Uhr Internationaler Museumstag: Büchermarkt und mehr

14.06., 17:30 Uhr Sonderführung: „Schnittmengen“

bis 28.06. Schnittmengen. Druckgrafik von Bettina Haller und Collagen von Wolfgang Gebhardt, Chemnitz

Halle (Saale)

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 775150 | www.burg-halle.de

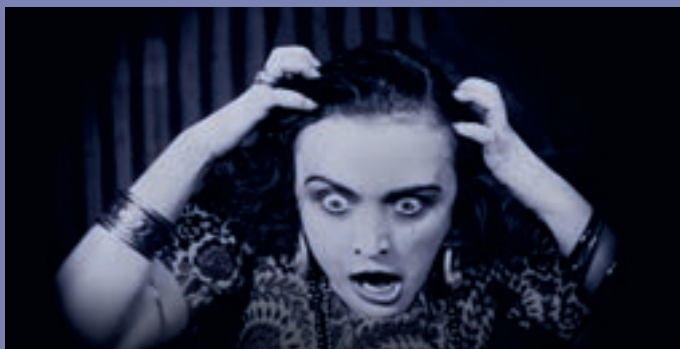
Burg Galerie im Volkspark | Schleifweg 8a | 06114 Halle

Mo–So 15–20 Uhr | www.burg-halle.de/galerie

16.04.–31.05. The Gallery as a Stage #2_Acting/Reacting. Arbeiten aus Kunst und Design der BURG, Eröffnung 15.04., 18 Uhr

29.4. —
9.8.2026

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)



TRAUM & TRAUMA



Expressionismus in Kunst und Film

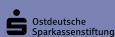
In Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch
und einer Vielzahl von weiteren Leihgebern.

Institut für
Kulturaustausch



#moderndenken

hallesaale
HANDELSTADT



Halle (Saale)

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 | 06120 Halle | Tel.: (0345) 5507510 | info@kunstverein-talstrasse.de
www.kunstverein-talstrasse.de | Mi+Fr 13–18 Uhr; Do 13–19 Uhr
Sa, So, Feiertage (Osterfest) 11–17 Uhr

bis 06.04. Echo des Unbekannten. Vom Umgang mit Tod und Vergänglichkeit

06.04., 19 Uhr Finissage mit Comelia Heyse und Matthias Brenner

„TOD - unsere Verabredung mit der Unendlichkeit“

ab 29.04. Traum und Trauma. Expressionismus in Kunst und Film,

Eröffnung: 28.04., um 19 Uhr

07.06., ab 11 Uhr Picknick im Felsengarten mit Livemusik

24.05., 31.05., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07., 12.07., Sonntagskonzerte im Garten

21.01., ab 15.50 Uhr fête de la musique vor der Kunsthalle

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 221 – 3030
stadtmuseum@halle.de | stadtmuseumhalle.de | Mi–So 10–17 Uhr

ständig: „Entdecke Halle!“ – Ausstellung zur Stadtgeschichte, „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung, „Homestory“ – Geschichten und Geheimnisse aus dem eigenen Haus

bis 10.05. Reinhard Heydrich. Karriere und Gewalt

bis 17.05. Trotz allem! Postmigrantische Jugend bewegt den Osten

bis 31.05. tagsüber bin ich woanders (hier bin ich nur nachts) – Wohnungslosigkeit und unsicheres Wohnen in Halle

bis 31.05. Engramme – Farbholzschnitte und Siebdrucke von Sebastian Harwardt

ab 18.06. Pure Visionen. Kunststoffmöbel zwischen Ost und West

Universitätsmuseum / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 11 (Löwengebäude) | 06108 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 5521733
kustodie@uni-halle.de | www.kustodie.uni-halle.de

bis 05.07. SAURO[SYN]THESEN. Beate Eismann - Objektkunst

ab 23.04. NEUROPTICS. Lichtkunst von Marta Djourina und Paul Wiersbinski

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 | 06114 Halle | Tel.: (0345) 524730
www.landmuseum-vorgeschichte.de

ständig: Umfangreicher Sammlungsbestand von 16 Millionen Funden darunter viele Objekte von Weltrang, wie die berühmte Himmelsscheibe von Nebra / Archäologie Sachsen-Anhalts von der Steinzeit bis zur Neuzeit

bis 01.11. Die Schamanin

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 | 06110 Halle | Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433
www.francke-halle.de | Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt

bis 10.05. 300 Jahre Neugier. Verborgenes Wissen aus der Wunderkammer des Waisenhauses

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands.

bis 17.05. Die Handbibliothek der Kunst- und Naturalienkammer

ab 09.06. Das Königliche Pädagogium – Elitenbildung im 18. Jahrhundert

SAURO [SYN] THESEN

Beate
Eismann
Objektkunst

19. März
bis 5. Juli 2026

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Kustodie
Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), 06108 Halle (Saale)
Mittwoch bis Sonntag, 13 bis 18 Uhr, Eintritt frei



NEU ROP TICS

23. April
bis 5. Juli 2026

Lichtkunst
von Marta Djourina
und Paul Wiersbinski

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 212590
www.kunstmuseum-moritzburg.de | Mo, Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr,
mittwochs geschlossen, Sonderöffnung: Mi, 22.04., 10–18 Uhr

ständig: Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock | Kunst des 16.

bis 19. Jahrhunderts | Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jh.

bis 25.05. Farben des Lichts. Internationales Studioglas

ab 27.05. Konstanze Göbel (im Literaturhaus Halle)

ab 12.06. Helga Paris. Häuser und Gesichter Halle 1983–85

bis 28.06. Wilhelm Lehmbruck. Ewig menschlich

Burggraben des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle (Saale)

Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (Veranstalter)

www.bbk-sachsenanhalt.de | Tel. 0345 2026821

13. & 14.06. sichtbar - Kunst- & Designmarkt, Sa 10-19 Uhr & So 11-18 Uhr,

mehr Informationen unter: www.kurzelinks.de/sichtbar_2026

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 | 06108 Halle | Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33

www.InterArtShop.de | info@InterArtShop.de | Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr

bis 02.05. Zwei Generationen - Tapiserie, Grafik und Bildhauerarbeiten. Ingeborg Flierl und Marco Flierl

09.05.–27.06. Prof. Dietmar Petzold und Prof. Rolf Müller – Malerei und Grafik, Eröffnung: 09.05., 15 Uhr

30.05., 15 Uhr Galeriegespräch mit Prof. Dietmar Petzold und Prof. Rolf Müller

20.06., 15 Uhr LITERAtainment. Hans-Henning Schmidt liest Hermann Hesse

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20b / 06108 Halle | Tel.: (0345) 470698337 | 470698339

info-roterochse@erinnern.org | www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de |

Geöffnet: Mo u. Fr 10–14 Uhr; Di–Do 10–16 Uhr; 1. Wochenende im Monat 13–17 Uhr

ständig: Justiz im Nationalsozialismus, Hinrichtungsstätte während des 2. Weltkrieges, sowjetische Besatzungsjustiz, politische Justiz der DDR, MfS-Untersuchungshaft

ab 10.04. Hans-Dieter Schwarz (1923-1991): Ein Künstlerleben zwischen Umbruch, Repression und Freiheit

Picknick im Felsengarten

in der Kunsthalle "Talstrasse"

mit Kunstmarkt am:

06.06.2026 & 07.06.2026

11:00 bis 17:00 Uhr

Musikalisch begleitet von:

Gieb.st.quintett ab 11:00 Uhr

und **Lipsy Tight** ab 13:00 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Kunsthalle



SOMMER KONZERTE 2026

Abb.: Georg Mann, Pflger, 2010

OPENAIR im FELSENGARTEN
immer SONNTAGS um 15³⁰

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

Tickets und
weitere Infos
[www.kunsthalle-
talstrasse.de](http://www.kunsthalle-
talstrasse.de)



- 24.5. HOTEL RIMINI (Quartett)
- 31.5. GÖRDA
*Annelie Weißel
und Sophia Günst*
- 14.6. LIGHTCAP
- 28.6. SIMON BECKER
- 05.7. JAKOB SCHOCH
BLUE ERROR
- 12.7. DAS PARADIES
Florian Sievers
- 19.7. LETKOWSKI

Ausserdem: Picknick im Felsen-
garten mit LIPSI TIGHT und
GIEB.ST.QUINTETT (7.6. ab 11⁰⁰)
sowie Beteiligung an der FÊTE
DE LA MUSIQUE (21.6., 15³⁰)

Halle (Saale)

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Große Klausstraße 18 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 77923957 |
www.hallescher-kunstverein.de | kontakt@hallescher-kunstverein.de

Opernhaus Halle/ Operncafé | Universitätsring 24 | Geöffnet zu den Vorstellungen
bis 26.06. MEDEA – Ballett trifft Bildende Kunst; Gemeinsames Kunstprojekt
vom Halleschen Kunstverein e.V. mit der Oper Halle

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins | Große Klausstraße 18 | 06108 Halle
Di - Sa 15–17 Uhr

bis 02.04. Susanne Damm-Ruczynski (1955–2022) – Leipziger Schule | Halle Bilder
09.04.–06.06. Druckgrafik aus Halle an der Saale (VI)

Herrnhut

Völkermuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 | 02747 Herrnhut | Tel.: (0351) 4914-4261 |

www.skd.museum | voelkerkunde.herrnhut@skd.museum | Geöffnet: Fr–So 9–16 Uhr

Kleines „Cook-Loch“ TALANO- Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, J. Cook
und die Ahnengötter Ozeaniens

Dauerausstellungen sind wegen der Neukonzeption momentan geschlossen.

Ilmenau

GoetheStadtMuseum

Am Markt 1 (Amtshaus) | 98693 Ilmenau | www.ilmenau.de/goestadt-museum

Mi–So u. Feiertage 10–16 Uhr, ab Mai bis 17 Uhr und Di geöffnet

ständig: Dauerausstellung zur Stadtgeschichte mit Einzelstücken von Porzellan- und
Glaskunst

bis 30.04. Sonderausstellung zum 50. Todestag von Max Ackermann –

Blick ins Lebenswerk mit einem Dutzend Werken aus dem Sammlungsbestand

ab 17.05. Sonderausstellung zum 250. Jahrestag der Ankunft Goethes

"Und traf endlich glücklich betreckt ein" - Abenteuereise vor 250 Jahren



9. April – 6. Juni 2026

**Kleine Galerie des
Halleschen Kunstvereins**

Große Klausstraße 18

06108 Halle (Saale)

geöffnet Di-Sa 15–18 Uhr

www.hallescher-kunstverein.de

gefördert von



Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1-3 | 01917 Kamenz | Tel./Fax: (03578) 379111 | 379119 |

www.lessingmuseum.de | Auf Grund von Umbauarbeiten ist das Haus geschlossen!

Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum | Schulplatz 5 |

Mo–Fr 10–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 11–16 Uhr

bis 19.07. Innehalten. Steinskulpturen von Cvetanka Kirilova Schnorrbusch

Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus | Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di–So 10–18 Uhr

bis Juni Lessing-Museum Kamenz. Ostdeutsche Graphik. Sammlung Hochstädt

ab Ende Juni Personalausstellung mit Werken von Angela Hampel zum 70. Geburtstag

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig

Tel.: (0341) 9731900 | mvl-grassimuseum@skd.museum www.grassi-leipzig.de

www.skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise im Internet

bis 12.04. ZAUBER DER REVUE. Art déco-Dosen mit Tanz- und Varietéfiguren

bis 12.04. FORMEN DER ANPASSUNG. Kunsthandwerk und Design im

Nationalsozialismus

bis 04.10. GEFÄSS | SKULPTUR 4. Deutsche und internationale Keramik seit 1946

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 | 04229 Leipzig | Tel.: (0341) 231620 |

www.druckkunst-museum.de | Mi–Fr 10–17 Uhr; Sa, So 11–17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren.

Führungen nach Vereinbarung. Do, 13:30–16:30 Uhr: Offene Werkstatt Letterpress.

bis 10.05. Die Welt der Musik auf Banknoten – ein visuelles Konzert

bis 31.05. Zeit zu Drucken 6 – Ergebnisausstellung des Artist-in-Residence-Pro-

gramms 2025/26; Beatriz Rodríguez Flores, Ivo Brouwer und Eleonora Damme

ab 08.06. Lichtspuren sächsischer Baugeschichte – Amtsfotografie in der Denk-

malpflege. Eine Ausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen,

Eröffnung 07.06., 15:30 Uhr

ab 20.06. Gespiegelt – Perspektiven der zeitgenössischen Radierung,

Eröffnung 19.06., 19 Uhr

GfZK – Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Straße 9-11 | 04107 Leipzig | Tel.: (0341) 140 81 0 |

www.gfzk.de | Di–Fr: 14–19 Uhr, Sa–So u. Feiertage: 12–18 Uhr

ab 25.04. Knoten der Zeit – Knots of Time

ab 22.05. Sammlungsausstellung

bis 14.06. Wandern in Geschichte. Die Fotografie von Ulrich Wüst

bis 20.09. Studio Inklusiv: Studio und Ausstellungsraum von und für Menschen

mit und ohne Behinderung / chronischer Krankheit

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 22200 | www.hdg.de

zfl@hdg.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr | Eintritt frei

ständig: Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

bis 31.05. Mythos Mosaik? Hannes Hegen, sein Werk und die Fans

bis 10.01.2027 Übern Zaun – Gärten und Menschen

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 2229-100 | www.grassimak.de

Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, (ab 12 Uhr Dauerausstlg.) Mo geschlossen

ständig: ANTIKE BIS HISTORISMUS, ASIATISCHE KUNST | JUGENDSTIL BIS GEGENWART | LICHT IN BEWEGUNG | Treppenskulptur OFFENE STADT

bis 08.04. ALDUS MANUTIUS. Die Erneuerung der Buchkultur um 1500

bis 12.04. FORMEN DER ANPASSUNG. Kunsthandwerk im Nationalsozialismus

ab 07.05. SOUL OF OBJECTS. Angewandte Kunst aus Lateinamerika

bis 25.05. ZAUBER DER REVUE. Art déco-Dosen mit Tanz- und Varietéfiguren

bis 04.10. GEFÄSS | SKULPTUR 4. Deutsche und internationale Keramik seit 1946

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Deutscher Platz 1 | 04103 Leipzig | Tel.: 0341 2271-440

www.dnb.de/dbsm | dbsm-info@dnb.de | Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr; Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen | Eintritt frei

ständig: „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ – 5.000 Jahre Mediengeschichte

bis 20.09. Waffe Buchumschlag! Foto, Cover und Propaganda in den 1930er Jahren

GERHARD-KURT-MÜLLER STIFTUNG LEIPZIG

www.gerhard-kurt-mueller.de | 0341/6015149 | gerhardkurtmuellerstiftung@gmx.de

akanthus galerie im westwerk | Karl-Heine-Straße 89 | 04229 Leipzig

09.05., 18–24 Uhr MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig | Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig

ab Mitte Mai PRÄSENTATION des Gemäldes „KRISTALLNACHT“ von Gerhard Kurt Müller

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 | 04109 Leipzig | Tel.+Fax: (0341) 216990 | 21699999

mdbk@leipzig.de | www.mdbk.de | Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr; Mi 12–20 Uhr

ständig: Kunst vom Spätmittelalter bis zur beginnenden Moderne

bis 12.04. Welt aus Fäden. Bildteppiche der Moderne

bis 31.05. MdbK [next;raum] #03: PAUSE

bis 07.06. Grafik im Fokus: Francisco de Goya

ab 11.06. BMW Photo Award Leipzig

bis 16.08. MdbK [jetzt]. Preis der Förderer

bis 03.01.27 Rosa Barba. Under the Canopy

bis 28.03.27 Roxana Rios. Ode to Eris

bis 22.04.27 Bilderkosmos #3. Leipzig im Dialog

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a | 06237 Leuna | Tel.: (03461) 43-5823

www.cce-leuna.de | galerie@cce-leuna.de | Di 11–18 Uhr, Mi, Do 11–17 Uhr, Fr 11–13 Uhr

ab 11.06. Zwischen Himmel und Förde – Die Künstlerkolonie Heikendorf an der Kieler Förde

Lutherstadt Eisleben

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171 |
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Di–So 10–17 Uhr;
Führungen nach Anmeldung

ständig: Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Di–So 10–17 Uhr;
Führungen nach Anmeldung

ständig: Luthers letzter Weg

bis Ende 2026 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Mitmachausstellung für Familien zu 500 Jahre Bauernkrieg

Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 | 06343 Mansfeld-Lutherstadt | Tel.: (03491) 4203171 |
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Di–So 10–17 Uhr |
Führungen nach Anmeldung

ständig: Ich bin ein Mansfeldisch Kind

bis Ende 2026 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Mitmachausstellung für Familien zu 500 Jahre Bauernkrieg

Lutherstadt Mansfeld

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171 |
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Apr–Okt
Di–So 10–18 Uhr | Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

ständig: Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

bis 06.01.2027 Cranach bei Melanchthon – Kabinettausstellung

Lutherhaus / Augusteum

Collegienstraße 54 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Apr–Okt Mo–So
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung
Das Lutherhaus ist aufgrund von Baumaßnahmen bis Frühjahr 2027 geschlossen. Dafür
ist das Augusteum mit den schönsten Exponaten der Dauerausstellung geöffnet.

ständig: Der Mönch war´s! – Kinder-Mitmachausstellung |

Tatort 1522 – Das Escapespecial zur Lutherbibel

bis 06.01.2027 Buchstäblich Luther – Facetten eines Reformators

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 401146 |
www.christliche-kunst-wittenberg.de | stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de
Di–Sa 10–17 Uhr; So 11.30–17 Uhr

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Hof

Markt 4 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 420190

www.cranach-stiftung.de | Mo–Sa 10–17 Uhr; So u. Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b | 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 | info@galerie-himmelreich.de

www.galerie-himmelreich.de | Di–Fr 11–17 Uhr; Sa 10–13 Uhr

bis 24.04. Hans-Joachim Schubert, Fotografie, Neddemin |

Wolfram Schubert, Malerei, Magdeburg

28.04.–29.05. Cathleen Meier, Bildhauerei, Magdeburg

ab 02.06. Klaus Walter, Objekte, Berlin

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 | 39104 Magdeburg | Tel.: (0391) 990 87 611

info@forum-gestaltung.de | www.forum-gestaltung.de |

Mi–So 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg

1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch

angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

sichtbar
Kunst- & Designmarkt

13. & 14. 06. 2026
Sa 10–19 Uhr & So 11–18 Uhr
im Burggraben am
Kunstmuseum Moritzburg
Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle (Saale)

Foto: Joerg Lipskoch



MUSEUM
LYONEL FEININGER
WELTERBESTADT QUEDLINBURG

KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

VIER MACHEN BLAU

FEININGER
JAWLENSKY
KANDINSKY
KLEE

31.
03.
—
13.
07.
2026

Mit freundlicher Unterstützung von

 **LOTTO**[®]
Sachsen-Anhalt

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 402000 | www.museum-merseburg.de | museum.schloss.merseburg@saalekreis.de | täglich 9–18 Uhr, Einlass bis 17:30 Uhr

ständig : Ur- u. Frühgeschichte der Region | mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte | Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 |

Merseburger Herzogszeit 1657–1738 | Merseburg in Preußen | Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge | Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

jeder 1. Sonntag/Feiertage, 14 Uhr Schlossführung

täglich: 11–12 Uhr Virtuelle Anwendung zum Merseburger Spiegelkabinett (Anmeldung)

14.04., 18 Uhr Vortrag „Arten- und Landschaftsschutz im Saalekreis“ des NABU Halle/Saalkreis u. NABU Merseburg-Querfurt

25.04., 18–22 Uhr Museumsnacht „Mammut, Rabe, hundert Schafe – Tierische Entdeckungen im Museum“ (Führungen, Kreativ- und Infostationen, Live-Musik, kulinarisches Angebot)

09.05., 14–16 Uhr Exkursion „Europäisches Naturerbe“ im Dieskauer Park, Jens Stolle

bis 31.05. Naturschätze bewahren. Europäisches Naturerbe im Saalekreis und in Halle, dazu Ferienprojekte am 02.04., 04.04., 26.05. und 28.05.

ab 13.06. Zwischen Traum und Wirklichkeit. Fotografien von Angela Dolgner, dazu Ferienprojekte am 07.07./09.07. und 11.08./13.08.2026 (15–17 Uhr)

Mühlhausen

Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 | 99974 Mühlhausen | Tel.: (03601) 425513 | Do–So 16–18 Uhr u. nach Vereinbarung

bis 31.05. Wolfgang Nickel und André Uhlig- In guter Gesellschaft, Finissage 31.05., 17 Uhr

ab Ende Juni Andrea Ackermann-Grafik

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 | 99974 Mühlhausen | Tel: 03601/85660 | www.mhl-museen.de | info@mhl-museen.de | Di–So 10–16 Uhr

ab 21.02. Begegnungen | Räume | Menschen. Zum 90. Geburtstag von Adolf Krause

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 | 99734 Nordhausen | Tel./Fax. (03631) 881091 | 898011 | www.kunsthhaus.nordhausen.de | Di–So 10–17 Uhr

bis 06.04. CLOWNS. Mit Werken von Pablo Picasso, Oskar Kokoschka, Erich Heckel, Otto Dix, Karel Appel, Bernhard Buffet, Otto Mueller, Alfred Kubin, u.v.a.

18.04.–14.06. Welch ein Glück! Komische Kunst von Gerhard Glück

Quedlinburg

Museum Lyonel Feininger

Schlossberg 11 | 06484 Quedlinburg | Tel.: (03946) 68959380 | www.museum-feininger.de | Mo, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr, dienstags sowie am 24. u. 31.12. geschlossen

ab 25.02. Mensch, Meister, Modernist | Feininger im Fokus

ab 31.03. Vier machen Blau | Feininger · Jawlensky · Kandinsky · Klee

21 WOMEN IN JAZZ

Internationales Jazzfestival Halle (Saale)



JOHANNA BORCHERT (DE/DK) & MILES PERKIN (CA)

JAZZKONZERT | Fr., 17. 4. 2026 | 19.30 Uhr,
Ständehaus Merseburg



TRIO CHORALCONCERT FEAT. PASCAL VON WROBLEWSKY

JAZZKONZERT | Sa., 2. 5. 2026 | 17.00 Uhr,
Pauluskirche Halle



Preisträgerkonzert

NEXT GENERATION WIJ

5. 5. 2026 | 19.30 Uhr, Georgenkirche Halle (Saale)



KIRKE KARJA TRIO

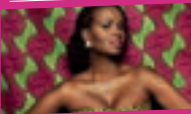
KADRI VOORAND DUO

ESTONIA JAZZ | 6. 5. 2026 | 19.30 Uhr,
Georgenkirche Halle (Saale)



SOMI KAKOMA (US)

ERÖFFNUNGSKONZERT | 7. 5. 2026 | 19.30 Uhr,
Oper Halle (Saale)



ANGÉLIQUE KIDJO (BENIN/FR)

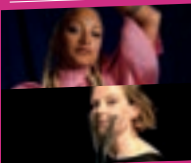
8. 5. 2026 | 19.30 Uhr, Händelhalle, Halle (Saale)



NUBYA GARCIA (GB)

EVA KLESSE QUARTET

DOPPELKONZERT | Mai 2026 | 20.00 Uhr, Oper
Halle (Saale)



VERANSTALTER: WOMEN IN JAZZ GGMBH - TICKETS ÜBER EVENTIM, TIM TICKET,
TICKETGALERIE HALLE & LEIPZIG. TICKETS FÜR DAS KONZERT IN MERSEBURG
AUCH ÜBER DIE MERSEBURG INFORMATION.

www.womeninjazz.de

Weimar

Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 | 99423 Weimar | Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 |
www.galerie-profil.de | Mi–Fr 12–18 Uhr; Sa 10–16 Uhr u.n. V.,

ständig: Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R. Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hüssel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen, R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler
bis 22.04. Wieland Richter: Urkraft – im Bild der Natur / Malerei

25.04.–17.06. Heiko Bömer und Erik Buchholz: Schweben / Holzskulptur, Malerei, Zeichnung
ab 20.06. Gerhard Altenbourg, Horst Hüssel, Alexander Olbricht: Grafik, Zeichnung

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 | 06712 Zeitz | Tel./Fax.: 03441-212546 / 619331 | www.museum-moritzburg-zeitz.de | moritzburg@stadt-zeitz.de | Di–So 10–16 Uhr

ständig Deutsches Kinderwagenmuseum | Mobiliar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier | Himmlisches Streben – Irdisches Leben.

Zeitz unter dem Bischofsstab | Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz |

Druckkunst | Häuser der Kindheit – Holzschnitte von Johannes Lebek

ab 25.04. Oskar Brüsewitz – Zeichen gegen das Vergessen. 50 Jahre danach

bis 28.06. Glanzlichter der Naturfotografie

ab 27.06. Andreas Richter. Dobiser Kunst- und Wunderkammer

bis 09.08. Elisabeth Voigt – Malerin, Holzschneiderin, Lithografien

www.museum-moritzburg-zeitz.de www.glanzlichter.com

Glanzlichter der Naturfotografie 31. März - 28. Juni 2026

Museum Schloss Moritzburg, Schlossstraße 6, 06712 Zeitz

Dienstag bis Sonntag 10-16 UHR

Foto: © Pothkoff Birgit, Eislandschaften

Halle (Saale)

Landesmuseum für Vorgeschichte

Die Schamanin

bis 01.11.2026

Am 27. März eröffnete das Landesmuseum für Vorgeschichte seine neue Sonderausstellung „Die Schamanin“.

Nie zuvor wurde in Mitteleuropa eine vergleichbar umfassende Schau zum urgeschichtlichen Schamanismus und zur Mittelsteinzeit (ca. 9.600-5.400 v. Chr.) gezeigt. In einer atmosphärischen Inszenierung werden auf 900 qm beeindruckende und wissenschaftlich hochrangige Exponate aus 39 internationalen Sammlungen (u.a. Schweden, Estland, Finnland, England, Serbien, Italien und Spanien) präsentiert. Sie führen uns von den allerersten Anfängen der Religion zu der spirituellen Spezialistin von Bad Dürrenberg. Die 30- bis 40-jährige Frau wurde zusammen mit einem 6-8 Monate alten Kleinkind in Rötel gebettet vor ungefähr 9.000 Jahren bestattet. Das überreiche Beigabeninventar bezeugt eine gesellschaftliche Sonderrolle der Toten. Bemerkenswert ist die enorme Vielfalt der im Grab repräsentierten Tierarten, die nicht nur zum kleinen Teil Nahrungsvorrat für das Jenseits sein sollten. Ethnografische Vergleiche legen nahe, dass manche Objekte als Requisiten schamanischer Praktiken zu

deuten sind. Zahlreiche weitere Gräber und archäologische Funde von Schweden bis Israel wurden zusammengestellt, die mal mehr, mal weniger deutliche Hinweise auf einen ebenfalls möglichen schamanischen Kontext geben. Vier originale Schamanengewänder und etliche andere ethnologische Objekte des historischen eurasischen Schamanismus bereichern die Ausstellung. Außerdem zeichnet die Schau ein Lebensbild der Mittelsteinzeit, die nach dem Ende der letzten Eiszeit von enormen Herausforderungen, aber eben auch völlig neuen Möglichkeiten durch den Beginn der jetzigen Warmphase geprägt war.

LDA Sachsen-Anhalt, Zeichnung: K. Schauer



Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Wilhelm Lehmbruck

Ewig menschlich

bis 28.06.2026

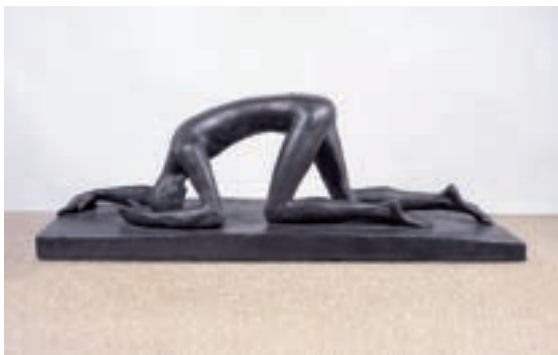
Die Verbindung zwischen Wilhelm Lehmbruck (1881 Duisburg–1919 Berlin), einem der bedeutendsten Bildhauer seiner Generation, und dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) ist bemerkenswert. Im repräsentativen Werkbestand des Museums befinden sich 5 plastische und 15 grafische Arbeiten des Künstlers. Die frühesten Ankäufe von Lehmbruck-Werken erfolgten bereits durch den ersten Direktor des Hauses, Max Sauerlandt, der ab 1914 in persönlichem Kontakt zum Künstler stand. Diese Werke wurden 1937 nicht von den Nationalsozialisten als „entartet“ beschlagnahmt, blieben in der Sammlung erhalten und sind nun Inspirationsquelle für eine Sonderschau.

In der Ausstellung werden rund 70 Werke Lehmbrucks und weitere Werke ihm persönlich bekannter Zeitgenoss*innen wie Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Karl Hofer, Käthe Kollwitz und Alexej von Jawlensky gezeigt.

Zum ersten Mal steht die intensive Lebens- und Schaffenszeit der letzten Lebensjahre Lehmbrucks (1914–1919), die er in Berlin und Zürich verbrachte, im Fokus einer Ausstellung. Geprägt von den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs, beschäftigte er sich in Bildhauerei, Malerei und Grafik mit den existenziellen Fragen des Menschseins. Lehmbrucks Werke zeugen von Verzweiflung, aber auch von Mitgefühl und berühren heute, in Zeiten, die ebenfalls von Krieg, Zerstörung und Flucht geprägt sind, auf besondere Weise.

In einer eigens für die Ausstellung konzipierten Intervention tritt die Künstlerin Gintarė Sokelytė (*1986) in einen Dialog mit Lehmbrucks Kunst.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Kunsthaus Zürich und in Zusammenarbeit mit dem Lehmbruck Museum, Duisburg.



Wilhelm Lehmbruck: Der Gestürzte, 1915, Bronze, schwarz patiniert mit Grafit, 76,5 x 235 x 82,5 cm, Nachlass Lehmbruck, Repr.: Octavian Beldiman

Dessau-Roßlau

Kunsthalle Dessau

Lars Petersohn

Geregeltes Chaos – Malerei & Grafik

15.05.–13.06.2026

Lars Petersohn, 1964 in Leipzig geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Kfz-Schlosser. Von 1982 bis 1989 arbeitete er in diesem Beruf sowie als Kindergärtner. Von 1991 bis 1998 studierte er Malerei und Grafik an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle. Die freie, spontane Malerei, in der der Gegenstand stets erkennbar bleibt, eine sinnliche Farbigkeit sowie das Moment der Überraschung sind zentrale Merkmale von Petersohns Werk. Er hat eine eigenständige, lebendige Herangehensweise an die Malerei entwickelt. Dabei greift er häufig auf traditionelle Themen zurück – das Stilleben, das bei Petersohn eine besondere Leichtigkeit entfaltet, sowie die Landschaft, in der er Ausschnitte wählt und den Blick gezielt auf scheinbare Nebensächlichkeiten lenkt. Ob in Ölmalerei oder Kaltnadelradierung – eine zurückhaltende, teils raue Oberflächenbehandlung mit leichten Spritzern und dezenter Farbigkeit prägt seine Arbeiten. Diese wird jedoch immer wieder durch leuchtende Farbinseln akzentuiert, auf die der Blick des Betrachters fällt, um

anschließend das Bild zu erkunden und zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Die Verbindung von gegenständlicher Darstellung und freier, impulsiver Bearbeitung des Sujets lässt die Werke zugleich lebendig und ruhig erscheinen.

Lars Petersohn lebt und arbeitet in Halle (Saale).

Foto: Kunsthalle Dessau



Halberstadt

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Alexander Kluge - Blicke auf das
Phänomen Freundschaft

09.05.–21.06.2026

Vom 28. bis zum 31. Mai 2026 hält die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung ihre Frühjahrstagung zum Thema „Freundschaft in schwierigen Zeiten“ ab. Als Tagungs- und Erkundungsort wurde Halberstadt gewählt. Hier spielt das Phänomen Freundschaft nicht nur im Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung, sondern auch in der besonderen Geschichte interreligiösen Diskurses seit Jahrhunderten eine besondere Rolle. Der in Halberstadt geborene Denker, Autor und Filmemacher Alexander Kluge (geb. 1932) ist als Akademie-Mitglied nicht nur in das öffentliche Tagungsprogramm eingebunden, er bereitet zudem eine Ausstellung vor, die vom 9. Mai bis 21. Juni 2026 im Gleimhaus am Halberstädter Domplatz zu sehen sein wird.

Er folgt dabei verschiedenen Phänomenen von (auch tätiger) Freundschaft und bereitet mit dieser Ausstellung eine dauerhafte Präsentation im Gleimhaus für das Jahr 2027 vor. Alexander Kluge ist stets eingebunden in freundschaftliche Arbeitszusammenhänge (u.a. mit Oskar Negt, Joseph Vogl oder Helge Schneider). Diese scheinen hier ebenso auf wie Kluges aktuelle Auseinandersetzung mit digitalen Techniken und der Frage nach der Aktualität von Aufklärung.

Alexander Kluge 2024, Foto: Stadt Halberstadt





VORHANG AUF!

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



WOLFGANG BURKART **Web:** www.luchskino.de
Seebener Straße 172 **Mail:** post@luchskino.de
06114 Halle (Saale) **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

Riesa

Elbland Kunsthalle

Sighard Gille. ZeitBilder.

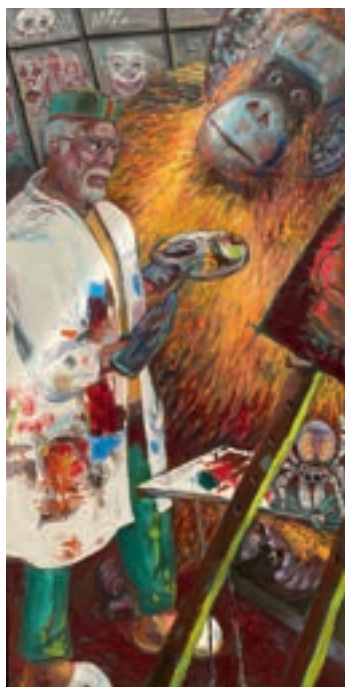
11.04.–14.06.2026

Ein Traum wird wahr: Der Meister der bildenden Kunst Prof. Sighard Gille, geboren 1941 in Eilenburg, Schüler seiner verehrten Lehrer Prof. Bernhard Heisig und Wolfgang Mattheuer, nach der Wende selbst inspirierender Lehrer und Dekan der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB), wird in der Elbland Kunsthalle in Riesa anlässlich seines 85. Geburtstag mit einer Jubiläumsausstellung geehrt: Vielen Kunstfreunden ist Sighard Gille als Maler des weltgrößten Deckengemäldes im Leipziger Gewandhaus gut bekannt, welches 1981 eingeweiht wurde. Gille bezog sich dabei auf Gustav Mahlers „Lied von der Erde“ und er setzte dessen Konzert malerisch um in das „Lied vom Leben“, beginnend bei den Mächten der Finsternis und stufenweise gekrönt von Bacchus und einem Liebespaar...

In der 2025 eingeweihten Kunsthalle im denkmalgeschützten und von unserem jungen Kunstverein seit 2024 sanierten Heizhaus der ehemaligen Muskatorwerke in Riesa zeigen wir nun zahlreiche Werke – ZeitBilder – aus seinem umfangreichen Wirken über die Jahrzehnte. Neben berühmten Leihgaben, wie dem Bild „Brigade Heinrich Rau“, 1972 auf der 7. Dresdner Kunstausstellung gezeigt und diskutiert, stellen wir Plastiken und noch nie gezeigte neue Gemälde und Grafiken aus dem Atelier des unermüdlich schaffenden Malers vor! Werke Sighard Gilles sind u.a. im Neuen Deutschen Nationalmuseum Berlin, im Bildermuseum Leipzig und vielen anderen namhaften Museen zu bewundern.

Sighard Gille absolvierte nach abgebrochenem Landwirtschaftsstudium, vor seinem Studium an der HGB Leipzig zunächst eine Ausbildung als Fotograf. Ihm zur Seite stellen wir den Fotografen Gerhard Weber, geboren 1940 in Berlin. Er schloss sein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) als Diplom-Fotograf ab, lebt und arbeitet in Grimma.

Sighard Gille, Die Muse, 2021, Öl auf Leinwand,
220x110cm, Foto: Elbland Kunsthalle



Impressum 2. Quartal 2026 / 28. Jahrgang

Herausgeber: Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510 / kim@kunstverein-talstrasse.de /
www.kunsthalle-talstrasse.de
Redaktionsteam: Maximilian Fleischer / Matthias Rataiczky
Auflage: 20.000 / Einträge sind kostenpflichtig.
Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für III. Quartal 2026 | 15.05.2026

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte legen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.
© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Gerhard-Kurt-Müller-Stiftung Leipzig



Immer mehr Menschen entscheiden sich bei ihrem Versicherungsschutz für die ÖSA. Aus diesem Grund können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.



hallesaale*
HÄNDELSTADT



Stadt
Leipzig



Museums Halle & Leipzig **nacht** **9. Mai** 2026



museumsnacht-halle-leipzig.de

**KUNSTMUSEUM
MORITZBURG**
HALLE | SAALE



**KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT**



26.03. – 28.06.2026

Wilhelm Lehmbruck

Ewig menschlich

Mit einer Intervention von Gintarė Sokelytė